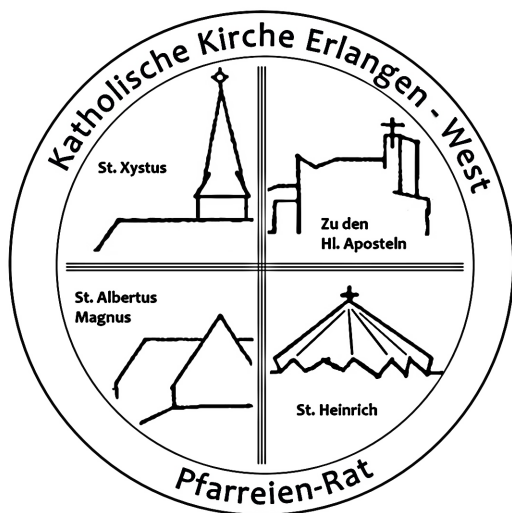




Pfarreienrat Erlangen-West

Erlangen, 7. 7. 2025

Protokoll der Sitzung des Pfarreienrats Erlangen-West am 27. 5. 2025

Beginn: 19.30 Uhr

Anwesend: Hr. Pfarrer Jungbauer, Fr. Herrmann, Hr. Kaplan Philipose, Hr. Kaplan Sunil, Fr. Tittel, Fr. Fischer-Reinholz, Hr. Kern, Fr. Lesch, Fr. Kern, Fr. Bernard, Fr. Grosser, Hr. Rödel, Fr. Gürsching, Fr. Frühwald, Fr. Niedermaier, Hr. Wawerek

Gäste: Fr. Bär

Entschuldigt: Diakon Weis, Fr. Held-Winkelmann, Hr. Forisch, Hr. Mürbeth, Fr. Porzel, Fr. Greschnow, Fr. Fendt, Hr. Hirschberger,

Tagesordnung

- 1.) Begrüßung, Impuls, Genehmigung des Protokolls und der Tagesordnung
- 2.) Weiterentwicklung des Prozesses „Pfarreienverbund 2030 - Entscheidungsfindung bezüglich der Liegenschaften unserer vier Pfarreien“
 - Weiterarbeit der hierfür gegründeten Arbeitsgruppe – Stand der Planungen
 - Weitere Schritte
- 3.) Jubiläen in unserem Seelsorgebereich - Feierlichkeiten am 6.Juli in St. Xystus
Nachprimiz unseres Diakons Herrn Marco Weis, 25-jähriges Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Jungbauer, unserem Leitender Pfarrer, und von Herrn Pfarradministrator Jacob Kurasserry aus Röttenbach.
Planung der Feierlichkeiten
- 4.) Wochenende der Frauenpredigt

5.) Wahl der Pfarrgemeinderäte und unseres Pfarreienrats Frühjahr 2026

6.) Glaubenswege im Heiligen Jahr

Was ist aus diesem Projekt geworden? Kurze Info.

7.) Sonstiges

1.) Begrüßung, Impuls, Genehmigung des Protokolls und der Tagesordnung

Hr. Rödel begrüßt die Anwesenden herzlich. Fr. Frühwald stimmt mit einem Text „Veränderung macht Angst – Gottes Unterstützung hilft“ in den Abend ein.

Die Tagesordnung wird durch zwei Infos ergänzt (siehe 7. Sonstiges)

- Fr. Herrmann zum Thema neues Konzept für die Erstkommunion
- Fr. Tittel zum Thema neues Konzept für die Firmung
-

2.) Weiterentwicklung des Prozesses „Pfarreienverbund 2030 - Entscheidungsfindung bezüglich der Liegenschaften unserer vier Pfarreien“

- Weiterarbeit der hierfür gegründeten Arbeitsgruppe – Stand der Planungen
- Weitere Schritte

Fr. Kern berichtet vom Zwischenstand der Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppe „Pfarreienverbund 2030“ seit der letzten Sitzung des Pfarreienrates.

Arbeitsauftrag, bzw Ziel war:

Erarbeitung einer Handlungsempfehlung zur Anpassung der räumlichen und finanziellen Ressourcen an die pastoralen und gemeindebezogenen Aufgaben und Bedarfe und umgekehrt.

Nachdem eine Aufstellung aller Veranstaltungen, die von den verschiedenen Arbeitskreisen in den Gemeinden 2024 durchgeführt wurden, und ihre Teilnehmerzahlen sowie die hierfür benötigten Räume erstellt worden waren, besuchte der Arbeitskreis die Apostelkirche und ihr Pfarrzentrum und verglich die Räumlichkeiten mit denen der anderen Gemeinden.

Auf dieser Grundlage hat der Arbeitskreis diese Handlungsempfehlung beschlossen, die den Kirchenverwaltungen unserer drei Gemeinden zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt wurde.

Ergebnis:

Nach Erhebung aller Daten wurde deutlich, dass die Räumlichkeiten der Apostelkirche für die Entwicklung eines gemeinsamen Pfarrzentrums im Erlanger Westen in ihrer Anzahl, Größe, Flexibilität und ihrem Bauzustand alternativlos sind. Nur hier wäre wohl ein Bündeln aller Aktivitäten der drei Gemeinden denkbar und finanzierbar.

Dies sind die Eckpunkte:

- Die neue Gemeindestruktur im Erlanger Westen soll bis ca. 2030 aufgebaut sein.
- Das neue gemeinsam genutzte Pfarrzentrum soll von allen drei Gemeinden als Solidargemeinschaft finanziert werden.
- Die Kirchen von St Xystus und St Heinrich bleiben als Kirchensitze und Ort von Gottesdiensten bestehen.
- In der Nähe zur Kirche soll es einen Raum geben, der die Möglichkeit zur Begegnung gibt, z.B. ein Sektempfang, eine Arbeitsgruppe...
- Ebenso bestehen bleibt das gemeinsame Pfarrhaus mit dem Verwaltungssitz bei St. Xystus

Vorgehen: Es wird wichtig sein, dass sich jetzt die Arbeitsgruppen einen Plan machen, wie sie sich für die Zukunft aufstellen wollen und ob sie Räumlichkeiten in dem späteren gemeinsamen Pfarrzentrum des Erlanger Westens in der Apostelkirche nutzen wollen. (ggf. gibt es ja auch alternative Lösungen vor Ort)

Das Ergebnis sollen sie bis Oktober Frau Kern (mail@luikern.de) als der Koordinatorin der Arbeitsgruppe „Pfarreienverbund 2030“ zumailen. Nach Eingang der Bedarfe wird sich die Arbeitsgruppe treffen und einen möglichen Belegungsplan erstellen.

Anfrage: Gilt dies auch für Räume, die in St. Xystus vom Frauenbund und vom Kolpingverein genutzt werden? Antwort: Ja, die Vereine müssen auch umziehen und für sich einen Bedarfsplan bis zum Herbst erstellen.

Im Juli erfolgt eine weitere Begehung durch verantwortliche Mitarbeiter der Diözese mit den Kirchenverwaltungen. Da werden auch weitere Entscheidungen bezüglich der Gebäude fallen z.B. Stilllegungen

Alle Arbeitskreise und Gruppen einer Pfarrei werden durch ihre VertreterInnen aus dem Pfarreienrat über den Arbeitsauftrag informiert.

3.) Jubiläen in unserem Seelsorgebereich - Feierlichkeiten am 6.Juli in St. Xystus

Nachprimiz unseres Diakons Herrn Marco Weis, 25-jähriges Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Jungbauer, unserem Leitenden Pfarrer, und 25-jähriges Priesterjubiläum von Herrn Pfarradministrator Jacob Kurasserry aus Röttenbach. Auch die Kinderkirche St. Xystus feiert ihr 25. Jubiläum.

Planung der Feierlichkeiten

Folgende Aufgaben sind schon verteilt:

- Frauenbund Sekt-Empfang nach dem Gottesdienst im Pfarrhof
- Mittagessen und Beisammensein im Bachgraben: Mithilfe durch alle Gemeinden z.B. Tische und Bänke herbringen und aufstellen
- Kolpingverein Kaffee und Kuchen
- MinistrantInnen aus allen Gemeinden

Bei Fragen bitte Frau Held-Winkelmann ansprechen

4.) Wochenende der Frauenpredigt: 20./21. Juli 2025

- Frau Bär kümmert sich um St. Xystus.
- Frau Frühwald und Frau Gürsching kümmern sich um Albertus Magnus.
- Apostelgemeinde spricht sich noch ab.
- Frau Pillat übernimmt die Predigt in St. Heinrich:

5.) Wahl der Pfarrgemeinderäte und unseres Pfarreienrats in der Diözese Frühjahr 2026

Erste Vorbereitungen

Im Frühjahr 2026 werden in der Diözese wieder die Pfarrgemeinderäte und Pfarreienräte gewählt.

Unser Rat stimmt ab, ob wir bei unserem „Pfarreienrat“ bleiben wollen: Wahl: einstimmig „Ja“. Die Durchführung der Wahl soll wie bei der letzten Wahl vonstattengehen.

Bis zum 9. 9. müssen wir einen Wahlausschuss bilden. Folgende Personen erklären sich dazu bereit:

Albertus Magnus: Frau Gürsching, Frau Frühwald

Apostelkirche: Herr Wawerek, Frau Fischer-Reinholz

St. Xystus: Frau Bär sagt Herrn Pfr. Jungbauer Bescheid, dass hierfür noch Personen benötigt werden.

St. Heinrich: Herr Rödel, Frau Kern.

Die Anzahl der zu Wählenden sollen auch beibehalten werden: St. Xystus, St. Heinrich, Apostelgemeinde jeweils 5 KandidatInnen, Albertus Magnus 3 KandidatInnen.
(Abstimmung: 3 Stimmen für 4 Kandidaten, 6 Stimmen für 5 KandidatInnen)
Herr Rödel kümmert sich jeweils um die ordnungsgemäße Einhaltung der Fristen.

6.) Glaubenswege im Heiligen Jahr

Was ist aus diesem Projekt geworden? Kurze Info.

Es haben sich vier Gruppen gemeldet. Die bisher stattgefundenen Veranstaltungen waren sehr schön.

7.) Sonstiges

• **Erstkommunion-Vorbereitung im kommenden Jahr**

Frau Herrmann berichtet: Sie ist im nächsten Jahr für die Kommunionvorbereitung im Pfarreienvorstand zuständig und hat ein neues Konzept entwickelt. Die Erstkommunion-Vorbereitung unserer vier Gemeinden wird zusammengelegt, die Treffen finden für alle gemeinsam im Pfarrzentrum der Apostelkirche statt.

Die Gottesdienste für die Kommunionkinder werden aber aufgeteilt d.h. in jeder Gemeinde wird ein Vorbereitungs-Gottesdienst gefeiert. Organisatorisch ist das schon mit den Gemeinden abgesprochen. Es wird gebeten, dass bei diesen Gottesdiensten einige Leute der Gemeinde vor Beginn an den Kirchentüren stehen, um die Besucher willkommen zu heißen (wie in den Corona-Zeiten)

Ein erstes Info-Treffen wird im November dieses Jahres stattfinden, die inhaltliche Vorbereitung beginnt dann ab Januar 2026.

Der inhaltliche Teil wird aus zwei Säulen bestehen:

Den Pflicht-Vorbereitungstreffen und einem zusätzlichen freiwilligen Angebot unter dem Namen „1 Stunde voller Glauben“. In diesen Treffen werden dann in regelmäßigen Stunden religiöse Inhalte mit den anwesenden Kindern vertieft (Katechese auf freiwilliger Basis.)

• **Neues Firm-Konzept**

Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter Fr. Held-Winkelmann, Hr. Pfr. Mayr, Hr. Kotschenreuther und Fr. Tittel haben einen Rahmen für ein neues Firm-Konzept entwickelt, das in unserem SSB umgesetzt werden soll. Die vier Gemeinden des Erlanger Westens sowie die Pfarreien Bubenreuth, Baiersdorf, Röttenbach, Dechsendorf, Hemhofen und Zeckern wollen sich daran beteiligen. Zusammen mit einem jungen Firm-Team, das sich gebildet hat, soll in der nächsten Zeit gemeinsam an der Umsetzung des Konzepts gearbeitet werden.

Geplant sind für die Firmlinge zwei gemeinsame Pflicht-Termine und Beteiligung an zwei (sozialen) Projekten. In die Vorbereitung und Durchführung können sich gerne auch ehrenamtliche Interessierte mit einklinken. Bei Fragen steht Frau Tittel (sophia.tittel@erzbistum-bamberg.de) als erste Ansprechpartnerin bereit.

Wenn jemand aus unserem Kreis einen Vorschlag für ein Projekt hat, möge sie/er das den Damen mitteilen.

Spontane Projekt-Ideen aus unserem Kreis: Hospiz-Verein, Leona-Familienselbsthilfe bei chromosomalen Veränderungen (www.Leona-e.v.de - Ansprechpartnerin Frau Lesch)

• **Nächste Pfarreienvorstand-Sitzung**

Frau Gürsching hat sich für den Impuls bei der nächsten Sitzung bereiterklärt – vielen Dank!

Ein nächster Termin kann erst nach der Begehung der Kirchenräume durch das Ordinariat festgelegt werden. Er wird aber rechtzeitig bekanntgegeben.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Protokoll: Bernard

